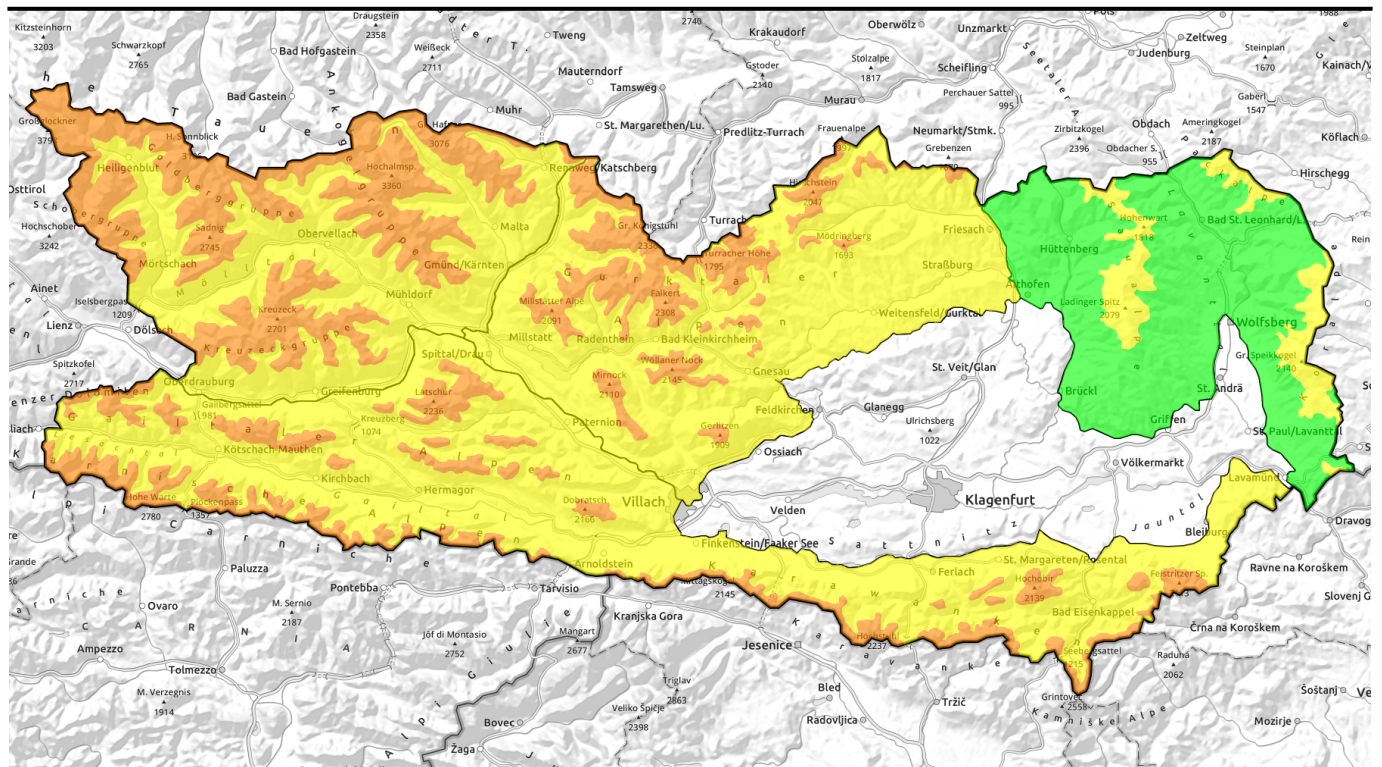


18.01.2021



Vorsicht, Zurückhaltung und bitte Hausverstand!!! „Der Wind ist der Baumeister der Lawinen“

	Waldgrenze	Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzkogelgruppe	
	Waldgrenze	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	
	Waldgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen	
	1700 m	Saualpe, Packalpe, Koralpe	

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

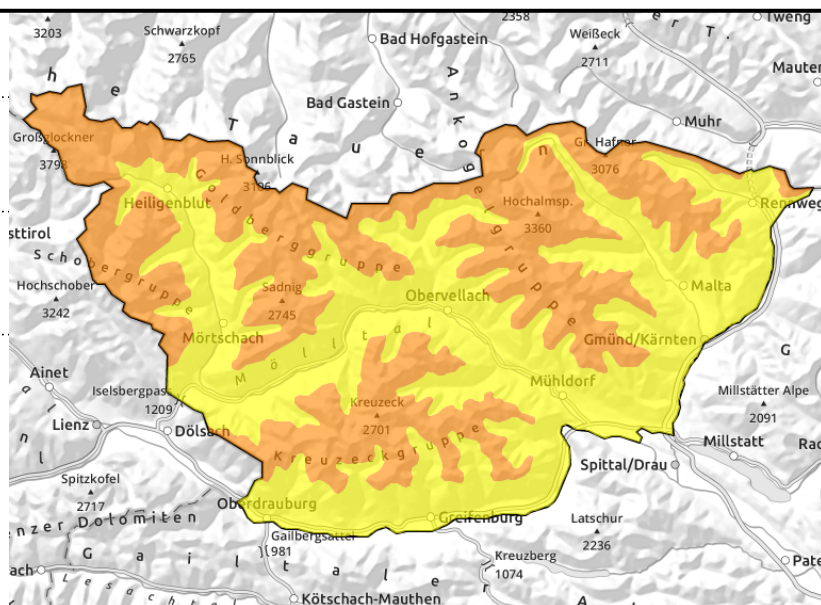
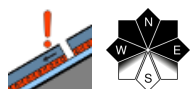
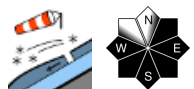


Exposition



18.01.2021**Glocknergruppe, Schobergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe**

Waldgrenze

**Umfangreiche, störanfällige Tribschneeablagerungen**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Frische, spröde Tribschneeansammlungen sind störanfällig und liegen auf einer schwachen Altschneedeckenoberfläche. Eine Lawinenauslösung ist an vielen Stellen durch eine geringe Zusatzbelastung wahrscheinlich. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Starker Wind hat Geländekanten abgeblasen und den Schnee stark verfrachtet. Rinnen und Mulden in der Leeseite sind mit Tribschnee gefüllt. Die Bindung der Tribschneeablagerungen zur Altschneedecke, in der sich oberflächennahe aufbauend umgewandelte Schichten befinden, ist schlecht. Mit anhaltend starkem Wind werden immer wieder frische Tribschneeablagerungen gebildet. Im Nordwesten sind 10 bis 20 cm Neuschnee möglich.

Wetter

Der Nordstau in den Ostalpen wird schwächer und von Westen her wird bereits hoher Luftdruck wetterwirksam. Entlang des Tauernhauptkammes stauen sich mit dem starken bis stürmischen Wind aus nordwestlicher Richtung noch Wolken und immer wieder gibt es auch leichte Schneeschauer. Die Temperaturen erreichen in 2000 m -9 Grad.

Tendenz

Am Dienstag überwiegt der Sonnenschein. Von Norden ziehen am Nachmittag aber auch dichtere Wolken durch. Die Strömung dreht auf West und der Wind wird schwächer. Tribschnee weiterhin kritisch beurteilen.

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

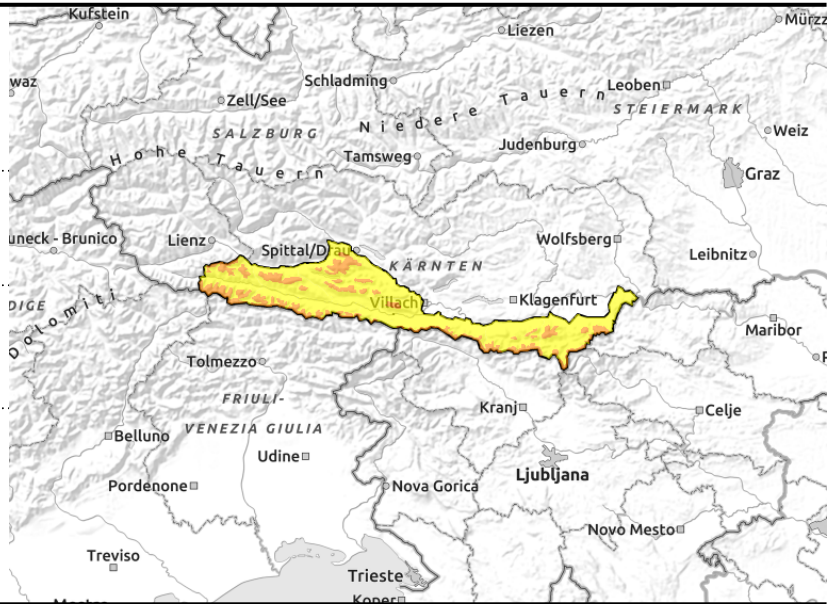
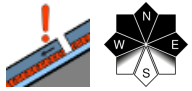
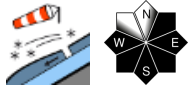
groß

sehr groß

Exposition

18.01.2021

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



Immer wieder sorgt der starke Nordwestwind für störanfällige Tribschneeablagerungen

Mit immer noch starkem Wind werden Teile der Altschneedecke und die geringen Neuschneemengen verfrachtet sowie Geländekanten abgeblasen. Die frischen Tribschneeablagerungen sind spröde und können durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Die teils noch immer lockere Altschneedeckenoberfläche und der kürzlich gefallene Schnee werden vom starken Wind verfrachtet und bilden spröde Tribschneeablagerungen. In der Altschneedecke sind oberflächennahe Schichten mit aufbauend umgewandelten Kristallen zu finden.

Wetter

Der Nordstau in den Ostalpen wird schwächer und von Westen her wird bereits hoher Luftdruck wetterwirksam. Zeitweise ziehen in hohen Lagen kompakte Wolken durch, sonst überwiegt der Sonnenschein. Bei noch immer starkem und kaltem Wind erreichen die Temperaturen in 2000 m -9 Grad.

Tendenz

Am Dienstag überwiegt der Sonnenschein. Von Norden ziehen am Nachmittag aber auch dichtere Wolken durch. Die Strömung dreht auf West und der Wind wird schwächer. Tribschnee weiterhin kritisch beurteilen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

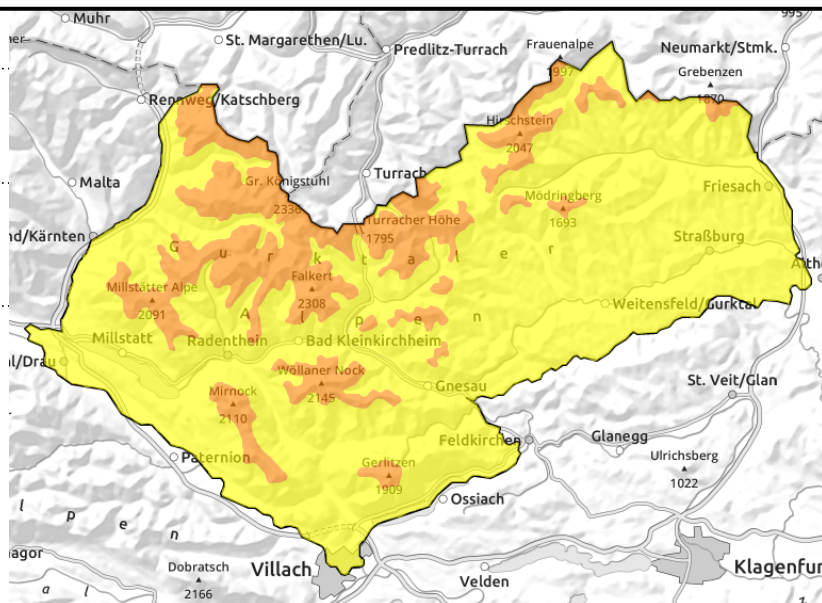


Exposition



18.01.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen**

Waldgrenze

**Spröde Tribschneeansammlungen sind leicht zu stören**

Der Neuschnee und die Altschneedeckenoberfläche werden vom noch anhaltend starken Wind aus nordwestlicher Richtung verfrachtet und bilden teils Tribschneeablagerungen welche sehr leicht durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Tribschneeablagerungen reichen teilweise bis in den Waldbereich. Lawinen können auch in den oberflächennahen Schwachschichten der Altschneedecke ausgelöst werden. Touren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Schneedeckenaufbau

Mit starkem Nordwestwind wird der Schnee verfrachtet und bildet weiterhin spröde Tribschneeablagerungen. Diese werden auf die Altschneedecke abgelagert in der sich oberflächennahe Schwachschichten befinden.

Wetter

Der Nordstau in den Ostalpen wird schwächer und von Westen her wird bereits hoher Luftdruck wetterwirksam. Mit starkem, kalten Nordwestwind kommt es zu föhnigen Effekten, die Wolken werden ausgeblasen und zeitweise ist es freundlicher. In 2000 m liegen die Temperaturen um -9 Grad.

Tendenz

Am Dienstag überwiegt der Sonnenschein. Von Norden ziehen am Nachmittag aber auch dichtere Wolken durch. Die Strömung dreht auf West und der Wind wird schwächer. Tribschnee weiterhin kritisch beurteilen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

gering



mäßig



erheblich

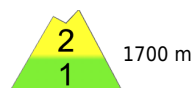


groß

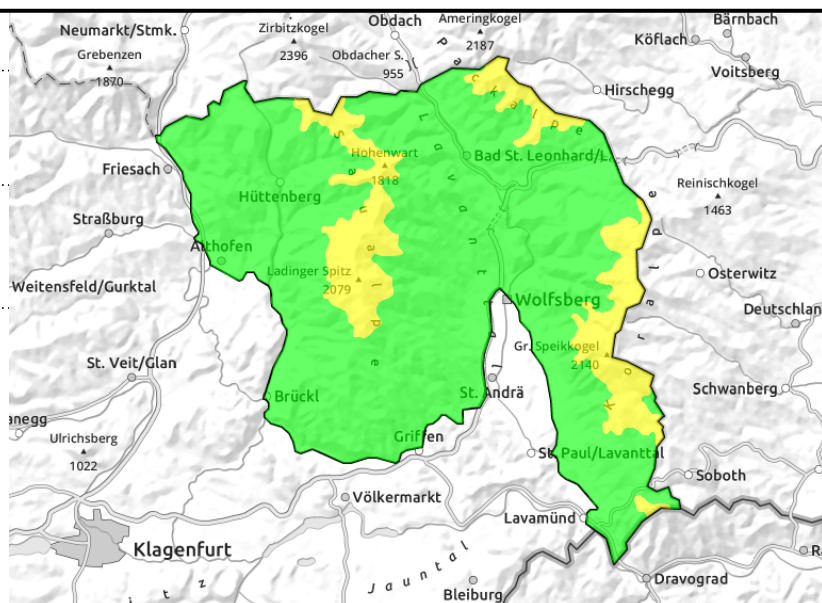
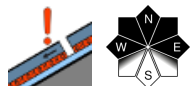
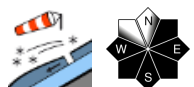


sehr groß

Exposition

18.01.2021**Saualpe, Packalpe, Koralpe**

1700 m



In höheren Lagen mäßige Lawinengefahr durch störanfälligeren Tribschnee

Fische Tribschneeablagerungen sind auch etwas leichter zu stören. Mäßige Lawinengefahr in höheren Lagen.

Schneedeckenaufbau

Die gut gesetzte und verfestigte Altschneedecke ist kompakt. Oberflächennahe sind aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Der sehr kräftige und kalte Wind erodiert und verfrachtet die Schneedeckenoberfläche und bildet frische Tribschneeablagerungen.

Wetter

Der Nordstau in den Ostalpen wird schwächer und von Westen her wird bereits hoher Luftdruck wetterwirksam. Sonne und Wolken wechseln sich ab. Mit mäßig bis starkem und kalten Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1500 m zwischen -5 und -9 Grad.

Tendenz

Am Dienstag überwiegt der Sonnenschein. Von Norden ziehen am Nachmittag aber auch dichtere Wolken durch. Die Strömung dreht auf West und der Wind wird schwächer. Tribschnee weiterhin kritisch beurteilen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

